

Prüfungsfächer für die Begleithundeprüfung

1.) Leinenführigkeit auf Wegen und im Gelände und im Wald

Sinn dieser Übung ist, dass sich der angeleinte Hund nicht an dünnen Bäumen verfängt. Es wird **rechts und links** an den verschiedenen Bäumen dicht vorbeigegangen in **wechselndem Tempo**. Der Hund muss **neben oder hinter** seinem Führer in (Kopf in Kniehöhe beim Nebeneinander gehen) angepasster Gangart mit leicht durchhängender Leine gehen.

2.) Folgen frei bei Fuß ca. 100 Schritt dabei eine Begegnung mit anderen Menschen mit Hund

Die Führer gehen in **wechselnder Gangart mit dem Hund frei bei Fuß** aufeinander zu, nach ca. 50 m halten sie an, unterhalten sich eine Minute und gehen in die vorgegebene Richtung weiter. Zwischendurch **bleibt der Führer stehen**, wobei sich der Hund nach **leisem Kommando oder Zeichen zu setzen** hat. Der Hund geht an der linken Seite des Führers mit seinem Kopf in Kniehöhe, passt sich den unterschiedlichen Gangarten an und ist auf **seinen Führer konzentriert**. Während der Unterhaltung sitzt der Hund neben seinem Führer und **nimmt keinen Kontakt zum anderen Hund auf**.

3.) Sitzen und Sitzenbleiben

Der Führer entfernt sich **ca. 30m** nachdem er den Hund auf der Wiese in die Sitzposition gebracht hat. Die Hunde haben einen Abstand zueinander von **7 m** einzuhalten. **Nach 5 Minuten wird der Hund vom Führer abgeholt**. Der Hund soll sitzen bleiben, legt er sich hin, so ist das als Fehler zu werten. Es gibt einen Punktabzug führt aber nicht zum Prüfungsausschluss. Weicht der Hund mehr als 3 m von dem zugewiesenen Platz ab, so kann er die Prüfung nicht bestehen.

4.) Down-Halt mit Handzeichen und Worten

Der Hund wird mit dem **entsprechenden Kommando Down, Platz, Ablegen in die Liegeposition gebracht**. Der Seitenabstand der Hund beträgt 7 m. In der Gruppe sind mindestens 2 Hunde. Die Hunde sollen mindestens 5 Minuten liegen bleiben, danach wird der Hund **von seinem Führer aus einem Abstand von 30 m heran gepfiffen**. Alle anderen Hund dürfen ihren angewiesenen Platz nicht verlassen. Entfernt der Hund sich mehr als 3 m von seinem Platz so ist diese Disziplin mit 0 Punkten zu bewerten. Steht der Hund auf, bleibt aber an seinem Platz (3m von der Ursprungslage) so gibt es Punktabzüge.

5.) Down-Halt durch Trillerpfeiff

Der Führer lässt den Hund **frei auf der Wiese laufen**, nach einer Entfernung des Hundes von ca. 30 m wird der Hund durch das Kommando **Trillerpfeiff in die Downlage** beordert. Hier muß der Hund 5 Min. liegen bleiben in einer Entfernung von 30 m zum Führer. Haben alle Hunde der Gruppe ihre Liegeposition eingenommen und sind mindestens 7 m voneinander entfernt und haben mindestens 5 Minuten Liegezeit absolviert, so werden sie **einzel nacheinander heran gepfiffen**. Nur der heran gepfiffene Hund darf seine Position verlassen und kommen. Alles Andere ist als Fehler zu werten.

6.) Hindurchgehen durch eine Menschen-Hunde-Kette frei bei Fuß

Alle Prüflinge stehen im Kreis mit ihren **unangeleiteten Hunden frei bei Fuß sitzend** (oder liegend). Die Prüflinge gehen wechselseitig durch die Menschen-Hunde-Kette nacheinander mit ihrem frei bei Fuß folgendem Hund in wechselnder Gangart. Die sitzenden Hunde dürfen ihre Position nicht verlassen. **Der Abstand der Hunde beträgt 5 m**. Die **gehenden Hunde sollen sich auf ihren Führer konzentrieren** dürfen nicht vom Fuß weichen und **keinen Kontakt** zu den anderen Hunden aufnehmen. Nachdem sie den Kreis durchwandert haben neben sie wieder ihre ursprüngliche Position ein.

In jeder Disziplin muß der Hund mindestens 1 Punkt erreichen, sonst gilt er als durchgefallen. Max. werden für jede Disziplin 3 Punkte vergeben.

Manfred Reuper